

LIST / „Schatzinsel“

## Fünf neue Computer für Kinderhospiz



Hilfe für eine Hilfseinrichtung: Michael Wessel (links) und Marcel Roéniké.

VON STEFANIE KAUNE

Das Kindertageshospiz „Schatzinsel“ ist jetzt technisch wieder auf dem Stand: Das Südstädter Unternehmen Michael Wessel Informationstechnologie hat der Einrichtung in der List fünf neue Computer inklusive der erforderlichen Software im Gegenwert von 10 000 Euro gespendet. Anfang Juni hatte sich herausgestellt, dass die Technik, mit der die Beschäftigten des Hospizes arbeiten, dringend modernisiert werden muss. Die Einrichtung in der Gottfried-Keller-Straße betreut tagsüber unheilbar kranke Kinder. Sie wird geleitet von Marcel Roéniké, klinischer Psychologe sowie Facharzt für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin. In der kommenden Woche beginnt in der „Schatzinsel“ eine ganztägige Ferienbetreuung für maximal neun Kinder pro Woche.

„Der Enthusiasmus und der persönliche Einsatz der Mitarbeiter haben mich tief berührt. Daher haben wir keine Sekunde gezögert, der Einrichtung mit den IT-Systemen zu helfen, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigt“, erklärte Firmenchef Wessel bei der Übergabe der Computer. Dank der neuen Ausstattung könne das Team der „Schatzinsel“ nun wieder ohne technische Probleme arbeiten und so die täglichen Abläufe verbessern, sagte Jan Laama von der Geschäftsführung des Hospizes.

Ihre Arbeit wollen die Mitarbeiter des Kindertageshospizes bei einem Tag der offenen Tür am Freitag, 19. Juli, vorstellen. Von 12 bis 18 Uhr sind dann die Räume der „Schatzinsel“, Gottfried-Keller-Straße 24, geöffnet.